

Wie treu und wie vertrauenswert

ANBETUNG DES VATERS — Seine Treue

G18

(Gitarre: Kapodaster 3)

1. Wie treu und wie ver - trau - enswert, Mein Va - ter Gott bist Du; Von
Dei - ner Treu - e spricht so reich Die Schöp - fung im - mer -
zu. (C) Wie stand - fest Dei - ne Treu - e ist! Für sie lob - preis ich Dich; Im
Him - mel ist sie an - ge - legt, Steht e - wig fest für mich.

2. Kein Schattenwechsel ist bei Dir
Und niemals änderst Dich;
Wie Du einst warst und jetzt noch bist,
Bleibst Du auch ewiglich.
3. Dein Wort, wie Du so sicher ist,
Gewiss wird nie vergehn;
Wenn Himmel und die Erde fliehn,
Dein Wort bleibt stets bestehen.
4. Ja, ohne Reue Gaben gibst,
Berufst in Ewigkeit,
Für ewig Deine Gnade ist
Und die Barmherzigkeit.
5. Dein Wort mit Deiner Treue ist
Die Sicherheit für mich;
Mit ihm und Deiner Rettung, Herr,
Gewissheit habe ich.
6. So treu bist Du, wenn schwach ich bin,
Dir nicht vertrau sofort;
Dich Selber nicht verleugnen kannst,
Denn Du erfüllst Dein Wort.
7. Wie treu ist Er, der uns beruft,
Und Er wird es auch tun;
Von Deiner Treue nähr ich mich,
In Dir, oh Herr, kann ruhn.
8. Der Regenbogen um den Thron
Tut Deine Treue kund;
Von ihr spricht in der neuen Stadt
Für ewig jeder Mund.